

## Document Citation

Title	<b>Toter Indio und nonnenkpf</b>
Author(s)	Vivian Naefe
Source	<i>Abendzeitung</i>
Date	1976 Mar 07
Type	review
Language	German
Pagination	
No. of Pages	1
Subjects	
Film Subjects	Mensch verstreut und welt verkehrt (The scattered body and the world upside down), Ruiz, Raoul, 1975

Abendzeitung,

München/ 3.7.76



## Toter Indio und Nonnenkopf

Wo Tradition und technische Modernisierung, Mythologie und gesellschaftliche Wirklichkeit aufeinanderprallen, entstehen oft absurde Situationen. Der lateinamerikanische Regisseur Raul Ruiz versuchte in seinem Film „Mensch verstreut und Welt verkehrt“ (ZDF, in der Reihe „Das kleine Fernsehspiel“) diesen Widerspruch auf die Spitze zu treiben.

In der Form mythischer Volksverse variierte er über mexikanische Gegenwartsprobleme, ließ aus dem Kulturschock Altverwurzeltes gegen Neues entstehen, und zeigte eine irrealen, absurden Welt: Einen Indio, der nach einem kurzen Kontakt mit einem Büchervertreter tot umfällt, Männer, die einen Verletzten nicht zum Arzt, sondern in den Regen tragen und einen abgehackten Nonnenkopf, der über Religion philosophiert. Ein Film über Gegensätze, der sich im Kreis dreht, ohne Ausweg, da er doch nur wieder mystisch resümiert, nicht aufarbeitet. Vivian Naefe